

und mit Fleischresten am Schädel und den Händen. Wahrscheinlich hatten Mäuse und Insekten die Leiche aufgezehrt. Neben ihm lagen zwei Wasserflaschen, eine derselben noch theilweise gefüllt. Zahlreiche Muschelschalen, welche herumlagen, deuteten an, wovon sich der arme Mensch während der letzten Zeit ernährt hatte, bis er wahrscheinlich dem Hunger zum Opfer gefallen war. Aus einigen Reliquien, die er um den Hals trug, schloß man, daß er Katholik war. Die Schrift auf einem neben ihm liegenden Schieferstück war aber so verwischt, daß nur der Name James sich noch erkennen ließ. Musgrave bezeichnete es für sich und die Seinen als ein Glück, daß er von jener Niederlassung früher keine Kenntniß gehabt, er würde sonst zu derselben gewandert und dem Nahrungsmangel unterwegs erlegen sein.

Nach einer stürmischen und an Gefahren reichen Fahrt langte das Schiff mit den Veretteten am 9. September glücklich wieder auf der Steward-Insel an und Musgrave setzte jetzt seine Reise ohne Verzug fort, um seine lange entbehrte Familie aufzusuchen. Zu seiner Freude fand er alle wohl und erholte sich bald von den Mühseligkeiten und Drangsalen eines jahrelangen Lebens unter Seehunden und Stechmücken.

### Handelsreisen über den Himalaya.

Das höchste Gebirge der ganzen Erde ist die mächtige Kette des Himalaya. 216 Gipfel desselben hat man gemessen und nicht weniger derselben als 17 übersteigen die Höhe von 25,000 Fuß. Bis vor nicht langer Zeit hielt man den Dhawalagiri von 26,826 Fuß für den höchsten derselben und für den höchsten Berg der Erde überhaupt, er wird jedoch übertroffen von dem 27,799 Fuß hohen Gipfel des Siksir, von dem Kanchinjinga, der 28,156 Fuß hoch ist, von dem